

Protokoll
2. Schulelternratsitzung 2017/2018 vom 07. Februar 2018
des Humboldt-Gymnasiums Bad Pyrmont

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste (Anwesende 33 / Fehlende 21 – davon entschuldigt 8)
Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:15 Uhr

Tagesordnung:

① Begrüßung

Frau Göhle eröffnet die Sitzung, zu der ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde. Es erfolgt eine kurze Erläuterung zur geplanten Eröffnungsfeier des neuen Schulgebäudes. Dazu sind verschiedene Planungsgruppen gebildet worden, die zu folgenden Themenbereichen die Planung übernehmen sollen:

1. Kulinarisches und Kommerz
2. Das neue Gebäude
3. Großkonzert
4. Schulgeschichte
5. Unterhaltung und Spiele

Frau Göhle erklärt, dass noch weitere Unterstützer gesucht werden. Wer sich in einer der Gruppen einbringen möchte, kann sich mit dem entsprechenden Gruppenleiter in Verbindung setzen. Dazu wird Frau Göhle zeitnah eine Rundmail mit den Mailadressen der Gruppenleiter versenden.

Der Eröffnungsfestakt wird laut derzeitiger Planung am 25.06.2018 stattfinden. Am 26.06.2018 folgt ein ganztägiges Schulfest.

Eine geplante Führung der Elternvertreter über die Baustelle ist aus organisatorischen Gründen abgesagt worden.

② Protokollbestätigung

Das Protokoll der SER-Sitzung vom 19. September 2017 wird mit 32 Stimmen genehmigt.
Es gibt 1 Enthaltung und keine Gegenstimme.

③ Bericht der Schulleitung

Nach der Begrüßung der Elternschaft durch Frau Dr. Conring erfolgen durch Sie Informationen zu folgenden Themen:

Derzeitige Personalsituation:

Herr Kluge ist in den Ruhestand verabschiedet worden.

Es sind 3 neue Lehrer eingestellt worden.

- Frau Hock: Fächer Religion und Geschichte
- Frau Wyludda: Fächer Englisch und Biologie
- Frau Bode: Fächer Spanisch, Erdkunde und Werte u. Normen

Desweiteren gibt es zur Zeit 3 Referendare. Frau Martius, Herr Kaltofen und Herr Mund

Aufgrund der durch das Land Niedersachsen erlassenen Verordnung der Abordnung von Gymnasiallehrern an Grundschulen, unterrichten folgende Lehrer zur Zeit an Grundschulen im Landkreis:

Frau Wachtel-Wittrock, Herr Petrouglou, Frau Nemiz und Herr Benkert.

Insgesamt sind es 22 Stunden die hier geleistet werden müssen. Am Humboldt-Gymnasium werden durch diese Abordnung aber keine Stunden entfallen. Diese sind durch die Neuanstellung abgedeckt.

Neubau:

Dieser ist im Zeitplan. Nach den Osterferien beginnt der Umzug in die neuen Räume.

Die Abiturklausuren werden analog zum letzten Jahr in den ruhigsten Räumen des Schulgebäudes stattfinden. Dafür müssen die 5. und 6. Klassen für diese Zeit ihre Klassenräume tauschen.

Protokoll
2. Schulelternratsitzung 2017/2018 vom 07. Februar 2018
des Humboldt-Gymnasiums Bad Pyrmont

Informationen zum Unterrichtsablauf:

Aus den Fachgruppen, speziell für Latein und Französisch, kommen immer häufiger Rückmeldung zu Problemen bei der Arbeitsbereitschaft der Schüler - besonders in den Jahrgängen 7- 9. Viele Schüler zeigen keine Bereitschaft bei der Erledigung der Hausaufgaben oder dem Lernen der Vokabeln. Lehrer sehen zur Zeit trotz medialer, pädagogischer Ansätze keine Erfolge.

Frau Dr. Conring bittet die Elternschaft hier motivierender auf ihre Kinder einzugehen, z.B. durch Unterstützung beim Vokabellernen und Abfragen. Auch sollte das Thema in der Elternschaft besprochen werden, um Ideen oder Verbesserungsvorschläge umsetzen zu können.

Zum Thema Sprachen wird eventuell ein spezieller Infonachmittag auch für Eltern eingerichtet. Dieser ist aber zur Zeit noch in Planung.

Informationen zur Medienprävention:

Eine Whatsapp Nachricht mit falschen Aussagen über Drogendelikte in Bad Pyrmont, so berichtet Frau Dr. Conring, habe sie zum Anlass genommen, die Präventionsmaßnahmen in diesem Bereich auszubauen. Es wird voraussichtlich am 05.06.2018 dazu einen Elternabend des smiley-ev geben. Er soll den Eltern aufzeigen, wie wichtig der richtige Umgang mit den Sozialen Netzwerken ist und welche Vorbildfunktion man als Eltern einnimmt.

Frau Dr. Conring bittet die Elternschaft diesen Vortrag zahlreich zu besuchen und auch hierfür zu werben, damit die Veranstaltung auch möglichst viele Eltern erreicht.

Am Ende Ihres Berichtes werden noch Flyer mit Informationen zum neuen 11. Jahrgang verteilt. Unter folgendem Link steht dieser auch im Internet zum Download bereit:

<http://www.humboldt-gymnasium.de/joomla/images/downloads/neue11/Flyer.pdf>

④ Information zum Thema „Vorbildfunktion der Eltern im Umgang mit kommunikativen Medien“ durch Kim Wehfer der Bad Pyrmonter Polizei

Frau Wehfer begrüßt die Elternschaft. Sie stellt sich vor als Polizistin der Stadt Bad Pyrmont und ist unter anderem im Team der Gruppe „Social Media“ tätig, dass ca. 15 Beamte betreuen. Die Aufgabe dieser Gruppe ist es, mehr Medienkompetenz zu vermitteln und in diesem Bereich aufzuklären.

Aus Ihrer Arbeit berichtet sie, dass die Verbreitung von Fake News weiter zunehmen und appelliert an die Vorbildfunktion der Eltern im Bereich Social Media.

Grundsätzlich ist die Verbreitung solcher Nachrichten keine Straftat, aber schwierig wird es, wenn diese Fake News und deren Verteilung Folgen hat, z.B. die Verfolgung vermeintlicher Straftäter in Form von Selbstjustiz oder die Bildung einer Bürgerwehr.

Aktuelle Warnungen oder Hinweise zu bedrohlichen Ereignissen (z.B. Amoklauf) werden nicht durch Whatsapp Nachrichten übermittelt, sondern durch die Polizei selbst über die offiziellen Wege, z.B. direkte Benachrichtigung der Schulleitung sowie an die seriösen Medien wie Radio, TV und Zeitungen. Aber auch bei Facebook (Polizei Weserbergland: de-de.facebook.com/Polizei.Hameln/) kann man zu aktuellen Vorkommnissen einsatzbegleitend Informationen erhalten. Weitere Plattformen im Social Media Bereich sind geplant.

Eltern können sich bei Problemen oder Fragen zu diesem Thema (z.B. Spielsucht) auch direkt an die Polizei wenden.

Grundsätzlich sollten sich die Eltern ein Bild davon machen, was ihre Kinder online anschauen und machen, denn hierfür sind die Eltern bis zum 16. Lebensjahr mit verantwortlich. Sollten z.B. Urheberrechte verletzt werden, pornografische Daten oder gewaltverherrlichende Bilder/Filme heruntergeladen und verteilt werden, so können diese eine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Einen Elternvorschlag, einen solchen Vortrag der Polizei vor den Schülern zu halten, kommentiert Frau Dr. Conring, dass die Schule eine solche Prävention bereits anbietet. Außerdem soll es, wie bereits in ihrem Bericht erklärt, im September 2018 einen Vortrag der smiley-ev geben.

Frau Dr. Conring erklärt desweiteren dazu, dass Klassengruppen über Whatsapp zu gründen oder dieser

Protokoll
2. Schulelternratsitzung 2017/2018 vom 07. Februar 2018
des Humboldt-Gymnasiums Bad Pyrmont

beizutreten eine rein private Entscheidung ist. Die Schule trägt hier keine Verantwortung.

Es folgt nochmals die Bitte an die Eltern, keine Nachrichten weiterzuleiten, deren Wahrheitsgehalt man nicht kennt.

Frau Wehfert bietet noch an, dass nach Beendigung der Versammlung auch noch Eltern mit privaten Fragen zu ihr kommen können.

⑤ Vorstellung des FWU Rahmenvertrages durch Herrn Groh

Herr Groh begrüßt die Elternschaft. Er erläutert zunächst in einer Powerpoint Darstellung die Gründe und die Umsetzung des FWU Rahmenvertrages. Mit dem bundesweit gültigen FWU-Rahmenvertrag 2.0 bietet Microsoft allgemein- und berufsbildenden Schulen die Möglichkeit, Software zu deutlich reduzierten Preisen zu erhalten. Ihre Einrichtung profitiert von der Möglichkeit, immer die neueste Software einsetzen zu können und somit fortschrittlichen Unterricht zu gestalten.

Die Gründe:

- Neubau und Neuanschaffung des Schulservers als Chance für einen aktuellen und gleichen Stand
- Umsetzung des Medienkonzeptes ist nur mit einheitlichem Office Paket sinnvoll
- Unterschiedliche Versionen (zu Hause/Schule) führen oft zu Problemen bei der Präsentation
- Bildungsgerechtigkeit entsteht, weil kein Schüler ein veraltetes System benutzen muss und dadurch Nachteile entstehen
- Zukünftige Arbeitgeber erwarten heute von Schulen, dass die Schüler den Umgang von Microsoft Office beherrschen

Zur Umsetzung:

- Pro Schüler/Lehrer gibt es 15 Lizenzen (Office 365 inkl. Office 2016 Pro) - 5 PC/Mac, 5 Tablets, 5 Handy inkl. 1 TB Cloudspeicher
- Kosten: 5,- € pro Schüler/Lehrer im Jahr (Jede Familie zahlt nur einmal für alle Kinder die an der Schule unterrichtet werden)
- Nutzung ist freiwillig
- Office 2016 wird jetzt als Standard gesetzt und soll von den Schülern auch zu Hause benutzt werden, damit es zu keinen Nachteilen kommt

Dieser Vertrag gilt ab Beginn des Schuljahr 2018/2019 für alle Jahrgänge (5 bis 13).

Am genauen Konzept wird zur Zeit noch gearbeitet. Dieses wird nach Fertigstellung vorgestellt.

⑥ Verschiedenes

Es folgt hier der Hinweis von Frau Göhle zum anstehenden Schulkonzert am 22.02.2018.

Außerdem findet am 01.03.2018 um 19.30 Uhr die Sitzung des Elternverein im Kunstraum statt.



Elternrat

i. V. als Schriftführerin Birgit Bal

Verteiler: An die Vertreter und Stellvertreter des Schulelternrates, Elternmitglieder des Schulvorstandes, Frau Dr. Conring und Herrn Reker